

Oberösterreich AKTUELL

● Besucher randalierte

Ein 19-jähriger Salzburger randalierte bei einem Fest in Lochen am See, worauf Polizisten ihn zum Streifenwagen brachten. Dabei drehte er ganz durch und beschimpfte die Beamten. Wenig später wiederholte sich das Ganze: Der Bursch geriet in einen weiteren Streit mit Festgästen und trat auf einen Sicherheitsmitarbeiter ein. Der Betrunkene wurde angezeigt.

● Migrantenschüler

Zwar wurden die Anträge der FP für eine Ausweitung der Schulreife auf Sprachkenntnisse sowie die Abschaffung „außerordentlicher“ Schüler im Unterausschuss Bildung abgelehnt, sie beharrt aber weiter darauf. „In Wels sind 52 Prozent der Tafelklassler ‚außerordentliche‘ Schüler, landesweit sind es 5300 Kinder, die in Klassen sitzen und nicht bewertet werden können“, kritisiert Silke Lackner von der FP.

● Beim Essen erstickt

Beim Mittagessen erstickte ein 69-Jähriger in Steinerkirchen an der Traun an einem Bissen Hühnerfleisch. ÖAMTC-Hubschrauber „Christophorus 10“ wurde zwar noch angefordert, dem Pensionisten war aber nicht mehr zu helfen.

● SOMA-Jubiläum

Der Sozialmarkt SOMA in der Linzer Wiener Straße, der Menschen in sozialer Notlage den Einkauf von leistbaren Lebensmitteln ermöglicht, feiert in diesen Tagen das 15-jährige Bestehen.

● Lenker verletzt

Ein 16-jähriger Mofalenker aus Suben stürzte in Andorf über einen Kieshaufen: verletzt.

Familienreferat und „Krone“ laden zu Infoveranstaltung ein: Leben spielt sich „offline“ ab!

Wer kennt das nicht? Egal, ob in Pausen, beim Treffen mit Freunden oder gar am Mittagstisch – bei vielen Menschen bekommt das Handy mehr Aufmerksamkeit als die Person gegenüber. Weshalb

das Familienreferat des Landes OÖ nun mit der „Krone“ die Kampagne „Offline sticht online – Raus aus dem Internet, rein ins Leben“ startet. Am 25. September gibt's einen kostenlosen Infoabend.

Mehr als 70 Prozent der Oberösterreicher besitzen ein Handy und 84 Prozent einen Internetzugang.

„Doch durch die permanente Online-Präsenz verändern sich die Kommunikation, aber auch die Beziehungen in der Familie“, weiß

Psychologe Oliver Scheibenbogen, dass sich das „echte“ Leben „offline“ abspielt – siehe auch Interview unten.

**Kronen
Zeitung**

www.krone.at
PRÄSENTIERT



Foto: Mauritius Images/Cusip

„Die neuen Medien – wie moderne Handys – machen Druck auf die Menschen.“

LH-Stv. und Familienreferent Franz Hiesl

Oberösterreichs Kinder haben schon im Alter von durchschnittlich 10½ Jahren ihr erstes Handy – und nutzen es bedenklich oft!

Knödel-Sepp



„Krone“ und Land OÖ entwickeln a Bewegungsprogramm für Kinder: Sie solln si oft von Handy und PC wegbewegen.“

Interview

„Radikallösungen funktionieren nicht!“

Dr. Oliver Scheibenbogen ist klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe in Wien und berät Eltern am 25. September in Linz.

Herr Doktor, ein Handy, PC oder Tablet zu nutzen, ist für viele Menschen fast Pflicht geworden. Wie sehen Sie diese Entwicklung?

Das ist durchaus ein Phänomen, das man kri-

tisch betrachten muss. Auch wenn man das Internet nicht aufhalten kann und sollte.

Das heißt, auch wenn Kinder ständig im Internet sind, sollte man ihnen das trotzdem nicht verbieten . . .

Nein, weil Radikallösungen nie gut funktionieren! Sobald ich etwas verbiete, wird es für Kinder interessant.

Sie geben am 25. September in Linz Ihr Expertenwissen weiter. Können Sie den „Krone“-Lesern jetzt in Kürze auch Tipps geben?

Ja, man soll-

te sich dafür interessieren, was Kinder im Internet machen. So kann man leichter mit ihnen in Kontakt bleiben. Zudem sollen die Erwachsenen ein Vorbild sein und ein gutes Sozialleben führen. Außerdem helfen Hobbys in der realen Welt. Wer etwa viel Fußball spielt, ist abgelenkt und wird nicht so schnell online-süchtig. SW



Dr. Scheibenbogen sieht das Phänomen Internet kritisch.

Foto: „Krone“